



Antihelden

Ich bin selbst Asperger Autistin, und kenn auch einige andere. Wir haben keine Homogenes Profil, es gibt viele Varianten.

Die Vorliebe für Routinen ist aber ein recht weit verbreitetes Phänomen in meinem Bekanntenkreis. Dennoch oder gerade deswegen machen einige auch LARP, es ist einerseits ein Ausbruchsversuch aus der Routine, gleichzeitig aber durch die Vorplanung der Charaktere wieder eine neue Routine.

@Corydoras

Ja ein Protagonist soll nicht perfekt sein und dennoch finde ich viele Protagonisten nah am Rand, nur wenige haben wirklich tiefgreifende Probleme, die sich ernsthaft auf den Plot auswirken. Monk ist eine geniale Ausnahme mit all seinen Phobien, bei ihm wird der Ablauf ja durch die Phobien geprägt.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).